


## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 16.12.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	23:24 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>stellv. Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Horn
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	51. Breitengrad	2267/15
5.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 21.10.2015	
6.	Aktuelle Stunde	

7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Verrechnung der Abwasserabgabe Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>2818/15</b>
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	<b>2786/15</b>
7.2.2.	"Hilfe für kreisfreie Städte und Kommunen" Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	<b>2787/15</b>
7.2.3.	Kostenloses Grundgesetz in arabischer Sprache Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>2628/15</b>
7.2.4.	Gemeinnütziges Online Portal zu Koordination von Ehrenamtlichen Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	<b>2684/15</b>
7.2.5.	Männer in Leitungspositionen in Erfurter Kita-Einrichtungen Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	<b>2694/15</b>
7.2.6.	Bewerbung der Stadt Erfurt mit dem mittelalterlichen, jüdischen Erbe um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	<b>2695/15</b>
7.2.7.	Fußgängerbrücke Fischersand Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	<b>2720/15</b>
7.2.8.	Änderung Verpflegungsentgelte für Kitas in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	<b>2726/15</b>
7.2.9.	Ehemaliges Preußisches Traditionsregiment "von Wartensleben N°59" in der Zitadelle Petersberg Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>2750/15</b>
7.2.10.	Außengelände der Grundschule 28 "An der Geraaue" Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	<b>2693/15</b>

7.2.11.	Nutzung von Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr in den Ortsteilen Fragesteller: Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stotternheim	<b>2709/15</b>
7.2.12.	Bebauungsplan URB 638 Fragesteller: Herr Fitzenreiter, Ortsteilbürgermeister Urbich	<b>2717/15</b>
7.2.13.	Quartier "Soziale Stadt - Erfurt Südost" Fragesteller: Herr Czentarra, Ortsteilbürgermeister Herrenberg	<b>2800/15</b>
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Dringliche Entscheidungsvorlage - vorläufige Haushaltsführung 2016 Einr.: Fraktion SPD	<b>2857/15</b>
8.2.	Zuschuss ADFC Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>2869/15</b>
8.3.	Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung 2016 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2807/15</b>
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1587/14</b>
9.1.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>2855/15</b>
9.2.	Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0125/15</b>

9.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen	<b>0742/15</b>
9.2.2.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen	<b>2446/15</b>
9.2.3.	Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen	<b>2819/15</b>
9.3.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Dittelstedt " - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1485/15</b>
9.4.	Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt - Englisch als 2. Amtssprache Einr.: Herr Kemmerich, Stadtratsmitglied	<b>1803/15</b>
9.5.	Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1852/15</b>
9.6.	Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	<b>1854/15</b>
9.7.	Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1860/15</b>
9.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL678 "Höfner - Waltersleben", Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1872/15</b>
9.9.	Programm Soziale Stadt - Entwicklungskonzept Erfurt-Südost Einr.: Oberbürgermeister	<b>1992/15</b>

9.9.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zum Programm Soziale Stadt - Entwicklungskonzept Erfurt-Südost	<b>2784/15</b>
9.9.2.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1992/15 - Programm Soziale Stadt Entwicklungskonzept Erfurt Süd-Ost	<b>2854/15</b>
9.10.	Teilaufhebung der Satzung "Sanierungsgebiet Innere Oststadt" für den Teilbereich "Hanseviertel" (TAS002) Einr.: Oberbürgermeister	<b>2025/15</b>
9.11.	Gebührenfreies WLAN in der Stadt- und Regionalbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2085/15</b>
9.11.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2085/15 - Gebührenfreies WLAN in der Stadt- und Regionalbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken	<b>2220/15</b>
9.12.	Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2149/15</b>
9.12.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016	<b>2299/15</b>
9.12.2.	Änderungsantrag des JHA zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016	<b>2529/15</b>
9.12.3.	Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016	<b>2803/15</b>
9.13.	1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrReiGebEF) Einr.: Oberbürgermeister	<b>2248/15</b>

9.13.1.	Informationsaufforderung aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 03.12.2015 zum TOP 4.3 1. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung (DS 2248/15) hier: Leistungskürzungen	<b>2788/15</b>
9.14.	Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine Einr.: Oberbürgermeister	<b>2253/15</b>
9.15.	Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2437/15</b>
9.15.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2437/15 - BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	<b>2757/15</b>
9.15.2.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2437/15 - Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	<b>2820/15</b>
9.15.3.	Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2437/15 - Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	<b>2845/15</b>
9.15.4.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 2437/15 - Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	<b>2853/15</b>
9.16.	Wirtschaftsplan 2016 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>2480/15</b>
9.17.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von städtischen Grundstücken in Erfurt-Nord, Bergstraße 24 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2575/15</b>
9.18.	2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 Einr.: Oberbürgermeister	<b>2646/15</b>

9.18.1.	Nachfragen zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2699/15</b>
9.18.1.1.	2. Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2745/15</b>
9.18.2.	Nachfragen der SPD Fraktion zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2743/15</b>
9.18.3.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2747/15</b>
9.18.4.	Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses SAG zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2774/15</b>
9.18.5.	Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung OSO vom 08.12.2015 - TOP 3.1. ff ... 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 (Drucksachen 2646/15, 2699/15, 2743/15, 2745/15, 2747/15)	<b>2827/15</b>
9.18.6.	Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015	<b>2867/15</b>
9.19.	Änderung der Maßnahmeplanung Familienbildung und Familienförderung für den Haushaltszeitraum 2015/2016 Einr.: Jugendhilfeausschuss	<b>2650/15</b>
9.20.	Entwicklungsstrategie für die frühkindliche Bildung und Betreuung in Erfurt Einr.: Fraktion SPD	<b>2673/15</b>
9.21.	Teilnahme am 7. Bundeswettbewerb "Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention" Einr.: Fraktion SPD	<b>2742/15</b>
9.22.	Wechsel Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bau und Verkehr Einr.: Fraktion CDU	<b>2744/15</b>

- |       |  |                |
|-------|--|----------------|
| 10.   | Informationen  |                |
| 10.1. | Zwischenbericht zur Umsetzung des StR-Beschlusses<br>"Zentrum für Stadtentwicklung" (DS 0385/14)<br>Einr.: Oberbürgermeister | <b>1879/14</b> |
| 10.2. | Die Erfurter Bevölkerung - Entwicklung bis 2014 und<br>Prognose bis 2040<br>Einr.: Oberbürgermeister                         | <b>2608/15</b> |



1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 17. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Zu Beginn verabschiedete der Oberbürgermeister Herrn Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, überreichte ihm Blumen und dankte ihm für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Sodann verabschiedete Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, Herrn Spangenberg im Namen seiner Fraktion und überreichte ebenfalls Blumen.

Daraufhin hielt Herr Spangenberg eine kurze Abschiedsrede und zog eine eigene Bilanz im Rahmen seiner Tätigkeit in der Stadtverwaltung in den zurückliegenden Jahren. Zudem bedankte er sich bei all seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und die erreichten Ziele.

Im Anschluss übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Herrn Horn.

Herr Horn gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktion für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 34 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellvertretende Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies der stellvertretende Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zunächst teilte er mit, dass die Drucksache 1860/15 - Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung - gemäß der Festlegung des Hauptausschusses ohne Terminsetzung in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile unter Hinzuziehung der Ausschüsse für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, Stadtentwicklung und Umwelt, Jugendhilfeausschuss, Bildung und Sport, Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und Hauptausschuss verwiesen wird. Im Vorfeld ist der Geschäftsführung des Trialoges die Drucksache zur Diskussion und Beratung auszuhändigen (*Zielführung: Wiedervorlage StR im März*), erklärte er.

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

- Drucksache 2807/15  
Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung 2016  
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter Informationen in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2857/15  
Dringliche Entscheidungsvorlage- vorläufige Haushaltsführung 2016  
Einr.: Fraktion SPD

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2869/15  
Zuschuss ADFC  
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26  
Nein-Stimmen: 11  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 9.3 – Drucksache 1485/15  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Dittelstedt" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.4 – Drucksache 1803/15  
Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt - Englisch als 2. Amtssprache  
Einr.: Herr Kemmerich, Stadtratsmitglied

Zudem beantragte Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE. die Vertagung des

- TOP 9.11 – Drucksache 2085/15  
Gebührenfreies WLAN in der Stadt- und Regionalbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Herr Möller, Fraktion SPD, beantragte die Drucksache 2807/15 gemeinsam mit den Drucksachen unter TOP 8.1 und TOP 8.2 zu behandeln.

Daraufhin wies Herr Gillmann, Stadtratsreferent, darauf hin, dass die Drucksache 2807/15 eine Information sei, die lediglich zur Kenntnis genommen wird und es sich bei den beiden Drucksachen unter TOP 8.1 und 8.2 um Entscheidungsvorlagen handelt.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch und somit ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über den Antrag von Herrn Möller abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksachen 2857/15 und 2869/15 sowie die Information in Drucksache 2807/15 gemeinsam unter TOP 8.1 beraten und getrennt abgestimmt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

### **3. Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt**

Der Oberbürgermeister informierte über die Anzahl der Flüchtlinge in Erfurt und die entsprechende Aufteilung in Einzel-, Gemeinschafts- und Notunterkünfte. Hierbei betonte er nochmals deutlich, dass der Einsatz von Turnhallen als Notunterkünfte weitgehend verhindert werde.

Zudem verwies er auf die etwas rückläufigen Zugangszahlen von Flüchtlingen und erklärte, dass dies im Hinblick auf Weihnachten und den Jahreswechsel zunächst so bleiben soll. Bezugnehmend auf die Frage wie es nach der Unterbringung in Notunterkünften weiter gehe, betonte er deutlich, dass in Erfurt weiterhin eine Vielzahl von Wohnungen benötigt werde, um eine entsprechende Integration ermöglichen zu können.

Die Nachfrage von Herrn Pfistner, Fraktion CDU, wurde durch Frau Thierbach, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, dahingehend beantwortet, dass der Einsatz des Gebäudes als Gemeinschaftsunterkunft zurzeit geprüft werde. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden es genaue Informationen an den Stadtrat und die Bevölkerung geben, versicherte sie.

#### **4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Es lag eine Einwohneranfrage schriftlich beantwortet vor. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

##### **4.1. 51. Breitengrad**

**2267/15**

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Beantwortung seiner Einwohneranfrage und fragte nach, wann die Stadtverwaltung mit dem Ortsteilbeirat von Ilversgehofen über die Vorschläge gesprochen hat und zu welchem Ergebnis sie bei diesen Gesprächen gekommen sind.	Drucksache 0235/16
---	-----------------------

Die weitere Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt unter Hinzuladung der Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 9

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

##### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

5. **Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 21.10.2015**

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. **Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

7. **Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)**

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfrage. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

7.1. **Dringliche Anfragen**

7.1.1. **Dringliche Anfrage - Verrechnung der Abwasserabgabe 2818/15**  
**Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU**

Zu Beginn begründete die Fragestellerin die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltungen: 5

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Dringlichkeit nicht bestätigt**

## 7.2. Anfragen

### 7.2.1. Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Flüchtlinge 2786/15 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

#### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

### 7.2.2. "Hilfe für kreisfreie Städte und Kommunen" 2787/15 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

#### **zur Kenntnis genommen**

### 7.2.3. Kostenloses Grundgesetz in arabischer Sprache 2628/15 Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.4.        Gemeinnütziges Online Portal zu Koordination von Ehrenamtlichen        2684/15**  
**Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU**

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Kordon, Fraktion CDU, für die Beantwortung.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.5.        Männer in Leitungspositionen in Erfurter Kita-Einrichtungen        2694/15**  
**Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU**

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.6.        Bewerbung der Stadt Erfurt mit dem mittelalterlichen, jüdischen Erbe um Aufnahme in die Weltkulturerbeliste        2695/15**  
**Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU**

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.7.        Fußgängerbrücke Fischersand        2720/15**  
**Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.



Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.8. Änderung Verpflegungsentgelte für Kitas in Trägerschaft 2726/15  
der Landeshauptstadt Erfurt  
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU**

Die Nachfragen des Fragestellers wurde von Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.9. Ehemaliges Preußisches Traditionsregiment "von War- 2750/15  
tensleben N°59" in der Zitadelle Petersberg  
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU**

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

7.2.10.      **Außengelände der Grundschule 28 "An der Geraaue"                      2693/15**  
                 **Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

7.2.11.      **Nutzung von Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr                      2709/15**  
                 **in den Ortsteilen**  
                 **Fragesteller: Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stot-**  
                 **ternheim**

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

7.2.12.      **Bebauungsplan URB 638    2717/15**  
                 **Fragesteller: Herr Fitzenreiter, Ortsteilbürgermeister**  
                 **Urbich**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

7.2.13. Quartier "Soziale Stadt - Erfurt Südost" 2800/15  
Fragesteller: Herr Czentarra, Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

## 8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

8.1. Dringliche Entscheidungsvorlage - vorläufige Haushaltsführung 2016 2857/15  
Einr.: Fraktion SPD

Gemäß der Abstimmung unter TOP 2 wurden diese Drucksache gemeinsam mit der Drucksache 2869/15 – Zuschuss unter ADFC - unter TOP 8.2 und der in Dringlichkeit aufgenommenen Information (Drucksache 2807/15) beraten und getrennt abgestimmt.

Zum TOP 8.1 – Drucksache 2857/15 – Dringliche Entscheidungsvorlage – vorläufige Haushaltsführung 2016 (Einr.: Fraktion SPD) - gab der stellvertretende Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zum TOP 8.2 – Drucksache 2869/15 – Zuschuss ADFC (Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) – teilte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende mit, dass keine Vorberatung der Drucksache stattfand.

Zu der Information – Drucksache 2807/15 – Festlegung zur vorläufigen Haushaltsführung 2016 (Einr.: Oberbürgermeister) gab der stellvertretende Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie der Hauptausschuss die Drucksache in den jeweiligen Sitzungen am 15.12.2015 zur Kenntnis genommen haben.

Zudem teilte er mit, dass gemäß Festlegung des Hauptausschusses vom 15.12.2015 den Fraktionen eine Kopie der Drucksache 2308/09 sowie eine Mail vom Landesverwaltungsamt vom 11.02.2015 zur Änderung der Rechtsauffassung übergeben wurden.

Sodann rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zur gemeinsamen Beratung der Drucksachen auf.

Zu Beginn erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Sichtweise seiner Fraktion zur Thematik und widersprach dem Vorgehen der Verwaltung die Drucksache zur vorläufigen Haushaltsführung nur als Information in den Stadtrat einzubringen und zur Kenntnis zu geben. Seiner Auffassung nach sollte der Stadtrat beteiligt werden. Weiterhin nahm er Bezug auf den § 61 ThürKO und kündigte weitere Anträge, wie den in der Drucksache 2869/15 vorliegenden Antrag an und erläuterte die Intention dessen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, kritisierte, dass das kommende Jahr mit der vorläufigen Haushaltsführung begonnen werde und forderte hierzu eine Einschätzung bzw. Stellungnahme des Oberbürgermeisters. In seinen Ausführungen nannte er die drei Kernpunkte, welche aus seiner Sicht für die Haushaltslücke von 46 Millionen verantwortlich sind. Neben den zu hohen Ausgaben im Personalbereich auf Grund des fehlenden Personalentwicklungskonzeptes und der mangelnden Unterstützung für die Kommunen seitens der rot-rot-grünen Landesregierung leistet sich Erfurt zu viel über die Standards hinaus. Daher sei ein Haushaltssicherungskonzept für den nächsten Haushalt notwendig, erklärte er. Die neue Vorgehensweise, dass die vorläufige Haushaltsführung nur noch als Information dem Stadtrat vorgelegt wird, begrüßte er, da das Eingreifen in die vorläufige Haushaltsführung in der Vergangenheit nur die Schwierigkeit erhöhte.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, schloss sich den Aussagen seines Vorredners hinsichtlich des fehlenden Personalentwicklungskonzeptes an, widersprach dennoch dem Verfahren zur vorläufigen Haushaltsführung. Seiner Ansicht nach ist die Mitwirkung des Stadtrates notwendig und unabdingbar. Die starken Eingriffe und Kürzungen im kulturellen Bereich kritisierte er und könne er nicht mittragen. Die vom Oberbürgermeister zugesicherte Tiefenprüfung und der Neuaufbau des Haushaltes 2016 sollte umgesetzt werden und hierbei sollten insbesondere die Standards geprüft werden, die sich Erfurt leistet aber nicht vom Land erstattet bekommt.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., kritisierte die vielen Einflüsse von außen auf die Kommunen ohne entsprechende Unterstützung vom Bund. Zudem solle der Stadtrat in die Entscheidung zur vorläufigen Haushaltsführung eingebunden werden um eine politische Gestaltung zu ermöglichen. Daher forderte er den Oberbürgermeister zur Beteiligung des Stadtrates auf. Abschließend erläuterte er die Intention des gemeinsamen Antrages zum Zuschuss ADFC und forderte eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache.

Herr Möller, Fraktion SPD, zeigte sich froh über die Information der Verwaltung zur vorläufigen Haushaltsführung und begründete die Notwendigkeit im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit für Vereine und Dritte. Die Leistungen stehen für das Wachstum der Stadt und seien für den sozialen Zusammenhalt wichtig. Hierzu erläuterte er ausführlich die Intention des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 2857/15) und bat um Zustimmung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, nahm Bezug auf den vorliegenden Antrag (Drucksache 2869/15) und fragte nach, warum dieser nur spezifisch auf den ADFC gerichtet sei und nicht auf den öffentlichen Beschäftigungssektor – diesem hätte er zugestimmt. Weiterhin hinterfragte er die Festlegung, dass der Stadtrat über die vorläufige Haushaltsführung nur noch informiert werde. Abschließend brachte er seinen Unmut gegenüber den Presseäußerungen zur Finanzbeigeordneten, Frau Pablich, zum Ausdruck. Entgegen diesen lobte er die jahrelange Arbeit der Finanzbeigeordneten insbesondere beziehungsweise auf die Transparenz im Haushalt.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, appellierte an die Verwaltung, eine Terminliste für den Haushalt 2016 vorzulegen und wies darauf hin, dass alles – auch Konzepte – für Kürzungen auf den Prüfstand gesetzt werden sollten. Zudem sei mit dem Beschluss des Sozialtickets in der letzten Sitzung des Stadtrates eine freiwillige Leistung vorweg genommen worden und stelle eine ungerechte Behandlung gegenüber anderen freiwilligen Leistungen dar.

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass in der vorläufigen Haushaltsführung Gelder gespart werden können und zunächst Prioritäten gesetzt werden müssen. Ein Personalentwicklungskonzept könne erst erstellt werden, wenn diese Prioritäten festgelegt wurden. Zudem begründete er die hohen Personalausgaben mit den Tarifsteigerungen und den neuen - vom Land zugeteilten - Aufgaben wie beispielsweise das Modellprojekt der Horte. Er betonte abschließend, dass eine Kürzung der freiwilligen Aufgaben nicht ausreichen werde, um das Haushaltsloch zu stopfen und somit auch die Senkung bei standardpflichtigen Aufgaben geprüft werde.

Weiterhin beantwortete er die Nachfragen von Herrn Stampf und verwies auf den jahrelangen Schriftverkehr mit dem Landesverwaltungsamt und begründete das Ergebnis des reinen Verwaltungshandelns. Auch mit dem Wissen, dass die Sozialausgaben weiter steigen werden, sei es das generelle Ziel, Ausgaben zu senken, jedoch ohne weitere Steuererhöhungen, erklärte er.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst zur Abstimmung über die Drucksache 2857/15 - Dringliche Entscheidungsvorlage – vorläufige Haushaltsführung 2016 (Einr.: Fraktion SPD) auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	3

Damit wurde die Drucksache beschlossen.

Anschließend erfolgte die Abstimmung zur Drucksache 2869/15 – Zuschuss ADFC (Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	1

Somit wurde diese ebenfalls beschlossen und die Information (Drucksache 2807/15 – Festlegung zur vorläufigen Haushaltsführung 2016 (Einr.: Oberbürgermeister) zur Kenntnis genommen.

**beschlossen Ja 22 Nein 12 Enthaltung 3 Befangen 0**

#### **Beschluss:**

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die fiskalischen Voraussetzungen darzulegen, um die verfügbaren Sperrungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen an Dritte (Gr. 71), die gekürzt bzw. auf "0" gesetzt wurden, im 2. Quartal 2016 aufheben zu können.**

**Dazu sind Spitzabrechnungen der verfügbaren Mittel für das 1. Quartal 2016 dem Ausschuss FLRV vorzulegen.**



Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise und ging in seinen Ausführungen auf den Bebauungsplan ein.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, nahm Bezug auf den vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2855/15).

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion. Zudem sollte im Antrag das Wort "veräußert" in "übertragen" geändert werden. Weiterhin gab er bekannt, dass ein zusätzlicher Beschlusspunkt 08 hinzugefügt werden solle – mit folgendem Wortlaut:

*Dem Stadtrat ist Ende des I. Quartals 2016 das Prüfergebnis vorzulegen.*

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begrüßte die Vorlage des Bebauungsplanes für Wohnungsbau im entsprechenden Gebiet. Aus Sicht seiner Fraktion sollte die KoWo zu der Vorlage angehört werden und somit die Drucksache inkl. des Antrages der Fraktion DIE LINKE. in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zurückverweisen und die KoWo entsprechend zur Sitzung eingeladen werden. Demzufolge beantragte er die Verweisung der Drucksachen in den genannten Ausschuss.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte den Vorschlag der Verweisung der Drucksachen in den zuständigen Ausschuss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache inkl. des zugehörigen Antrages der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser bestätigt und die Drucksachen in den o. g. Ausschuss verweisen.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

9.1.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2855/15
--------	--	---------

#### **Verwiesen in Ausschuss**

9.2.	Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0125/15
------	---	---------

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.11.2015.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2819/15. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache und wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 08.12.2015 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0). Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Die alten Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksachen 0742/15 und 2446/15) wurden zurückgezogen.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Drucksache und sprach seinen Dank an die Verwaltung und den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung aus. Abschließend bat er um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2819/15) zur Abstimmung auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

**01**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt darzustellen, welche Festlegungen aus den jeweiligen Grünordnungsplänen in B-Plänen festgesetzt werden können und welche ggf. auf anderer Ebene festzuschreiben sind.**

**02**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bzw. dem Stadtrat sind die Grundzüge von Wettbewerbsauslobungen, bei denen es sich um Bauvorhaben handelt, zur Bestätigung vorzulegen.**

**03**

**Bei allen baurelevanten Wettbewerben ist eine sachkundige Person mit ausgewiesener Kompetenz in Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit beratendes Mitglied der Wettbewerbsjury.**

**9.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0742/15  
0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des  
Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bau-  
planungen**

**zurückgezogen**



9.2.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2446/15  
zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung  
des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen  
Bauplanungen

zurückgezogen

9.2.3. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen 2819/15  
zur Drucksache 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche  
Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle  
öffentlichen Bauplanungen

bestätigt

9.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- 1485/15  
und Campingplatz Dittelstedt " - Einleitungs- und Auf-  
stellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.4. Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt 1803/15  
- Englisch als 2. Amtssprache  
Einr.: Herr Kemmerich, Stadtratsmitglied

vertagt

9.5. Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Bahn GmbH 1852/15  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.12.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 14.09.2015 gemäß Anlage 1 a festzustellen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)*

**9.6.            Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Garten- und Ausstel-            1854/15**  
**lungen GmbH (ega)**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.12.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 30.10.2015 gem. Anlage 1 a festzustellen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)*

**9.7.            Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchfüh-            1860/15**  
**rung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbetei-**  
**ligung**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

**Verwiesen in Ausschuss**

**9.8.            Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL678 "Höffner -            1872/15**  
**Waltersleben", Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Waltersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 35 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 10.09.2015, für das Vorhaben „Höffner - Waltersleben“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.

02

Für den Bereich im Ortsteil Waltersleben, nördlich der Bundesautobahn 4 (Kirchheimer Dreieck / Dresden), südöstlich der Arnstädter Chaussee und westlich, parallel zur östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 192/12 der Flur 3 in der Gemarkung Waltersleben soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 S. 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan WAL 678 "Höffner - Waltersleben" aufgestellt werden.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der zulässigen Gesamtverkaufsfläche von 35.000 m<sup>2</sup> auf 49.000 m<sup>2</sup> Gesamtverkaufsfläche.
- Sicherung einer Gesamtobergrenze von 2.300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für zentrenrelevante Randsortimente.

03

Der Einleitungs- und Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB und einen Städtebaulichen Vertrag zur Tragung der Kosten des Bebauungsplanverfahrens inklusive erforderlicher Gutachten und Wirkungsanalysen abzuschließen und das Vorhaben dem Moderationsverfahren nach dem Regionalen Einzelhandelskonzept Mittelthüringen unterziehen zu lassen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)*

9.9.            Programm Soziale Stadt - Entwicklungskonzept Erfurt-            1992/15  
                  Südost  
                  Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Melchendorf die Drucksache in seiner Sitzung am 26.11.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Herrenberg nahm die Vorlage in seiner Sitzung am 01.12.2015 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.12.2015 einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Bau und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 ebenfalls einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Wiesenhügel bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 mit Änderungen (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Hierzu lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel mit Drucksache 2784/15 vor. Dieser wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 08.12.2015 bestätigt (8/0/1/0) und im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 15.12.2015 ebenfalls bestätigt (5/0/4/0). Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 inkl. der Drucksache 2784/15 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.12.2015 ebenfalls inkl. der Drucksache 2784/15 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2854/15 vor. Dieser änderte die Anlage 2 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD und
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE..

Hierbei wurden die Sichtweisen zum Entwicklungskonzept Erfurt-Südost erläutert und Bezug zu den einzelnen Maßnahmen gemäß der Prioritätenliste genommen.

Herr Pfistner verwies auf die Diskussion im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften und teilte mit, dass seine Fraktion dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2854/15) zustimmen werde.

Herr Bärwolff erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion.

Frau Thierbach ging in ihren Ausführungen insbesondere auf die Sanierung der Musik Fabrik am Rabenhügel ein und begründete dessen Priorität am Herrenberg gegenüber der Neugestaltung der Bibliothek.

Herr Stampf begrüßte die Vorlage und den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Frau Rothe-Beinlich nahm Bezug zum Inhalt der Drucksache, äußerte sich positiv zum Maßnahmenkatalog und bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorlage.

Herr Dr. Warweg sprach im Namen seiner Fraktion den Dank an die Verwaltung für die Erstellung der Drucksache aus und gab seine Zustimmung zur Änderung der Fraktion DIE LINKE. bekannt.

Herr Blechschmidt führte ebenfalls zum Antrag seiner Fraktion aus und nahm Bezug auf die Aussagen von Frau Thierbach. Im Hinblick auf die Bibliotheken regte er an, ein grundsätzliches Konzept zu erstellen nicht nur für den Herrenberg.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel (Drucksache 1992/15) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser bestätigt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2854/15), welcher die Anlage 2 der Ursprungsdrucksache ändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser ebenfalls bestätigt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. den zuvor bestätigten Änderungen auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Das in der Anlage 1 dargestellte Gebiet wird als Programmgebiet "Soziale Stadt - Erfurt-Südost" beschlossen.**

**02**

**Der Stadtrat beschließt das Entwicklungskonzept "Soziale Stadt - Erfurt Südost" (Anlage 2).**

**03**

**Der Stadtrat beschließt, dass die im Entwicklungskonzept "Soziale Stadt - Erfurt Südost" enthaltenen Maßnahmen grundsätzlich mit den notwendigen Eigenanteilen, vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen, in den Haushaltplan 2016 und die der folgenden Jahre aufgenommen werden.**

04

Die Verwaltung wird beauftragt das Entwicklungskonzept den Fördermittelgebern (Bund/Land) als Anlage zum Jahresprogrammtrag 2016 nachzureichen.

05

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber (TLVwA) zur Umsetzung der Maßnahmen zu führen

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 4 a – b beigelegt.)*

9.9.1.           Antrag des Ortsteilbürgermeisters Wiesenhügel zum                   2784/15  
                  Programm Soziale Stadt - Entwicklungskonzept Erfurt-  
                  Südost

**bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

9.9.2.           Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache                 2854/15  
                  1992/15 - Programm Soziale Stadt Entwicklungskonzept  
                  Erfurt Süd-Ost

**bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

9.10.           Teilaufhebung der Satzung "Sanierungsgebiet Innere                   2025/15  
                  Oststadt" für den Teilbereich "Hanseviertel" (TAS002)  
                  Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Stadtrat stellt fest, dass die städtebauliche Sanierung in dem in Anlage 2 dargestellten Teilbereich „Hanseviertel“ erfolgreich durchgeführt worden ist. Die Begründung (Anlage 3) zur Teilaufhebung der Sanierungssatzung Innere Oststadt im Teilbereich Hanseviertel wird gebilligt.

02

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung Innere Oststadt im Teilbereich „Hanseviertel“ (TAS 002) gemäß § 162 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird beschlossen. Die Teilaufhebungssatzung ist gemäß § 162 Abs. 2 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – c beigefügt.)*

9.11.           **Gebührenfreies WLAN in der Stadt- und Regionalbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken**           **2085/15**  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

siehe TOP 2

vertagt

9.11.1.       **Ergänzungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2085/15 - Gebührenfreies WLAN in der Stadt- und Regionalbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken**           **2220/15**

vertagt

9.12.           **Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016**           **2149/15**  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 18.11.2015 in den zuständigen Ausschuss verweisen hat.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 behandelt und mit folgenden Änderungen bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0):

- 1. Antrag der Verwaltung (Drucksache 2299/15)  
Dieser ergänzt die Ursprungsdrucksache und wurde im Jugendhilfeausschuss bestätigt.
- 2. Änderung des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2803/15)  
Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.  
Der alte Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2529/15) wurde durch diesen ersetzt.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kordon, Fraktion CDU,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Möller, Fraktion SPD,
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU,
- Frau Faber-Steinfeld, Fraktion SPD und
- Herr Pfistner, Fraktion CDU.

Herr Kordon erläuterte, dass aus Sicht seiner Fraktion die Kalkulation undurchsichtig und nicht transparent gestaltet sei und für die Eltern nur ein mangelndes Mitspracherecht bestand. Daher werde die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen, teilte er mit.

Herr Stassny sprach sich ebenfalls gegen die Zustimmung zur Vorlage aus, hinterfragte das Zustandekommen der Kostenexplosion und kritisierte den Umgang mit den Eltern. Der Jugendhilfeausschuss sowie der zuständige Unterausschuss habe gute Arbeit geleistet jedoch falsche Informationen an die Eltern gegeben und dementsprechend forderte er die Vertagung der Drucksache um nochmals mit den Eltern reden zu können.

Herr Möller erläuterte als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses die Intention der Änderung des Jugendhilfeausschusses, verweis auf die intensive Diskussion im Ausschuss und auf die geführten Gespräche mit den Eltern. Die Forderung der Eltern auf eine schriftliche Erklärung sei zeitlich nicht möglich gewesen, erklärte er. Abschließend ging er auf seine Vorredner ein und äußerte, dass die vorliegenden Lösung nicht die Schönste sei, aber eine sukzessive Erhöhung zumindest fair und faktisch nicht anders möglich.

Herr Staufenbiel erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und betonte, dass eine entsprechende Lösung gefunden und somit die Drucksache nochmals im Jugendhilfeausschuss beraten werden solle.

Daraufhin sprach sich Frau Rothe-Beinlich gegen eine nochmalige Verweisung in den Jugendhilfeausschuss aus, da die Fragen der Eltern bereits beantwortet seien und der Fehler eigentlich bei der Verwaltung liege.

Herr Pfistner wies darauf hin, dass die Einnahmen kostendeckend für mehrere Jahre sein sollten und die freien Träger als Beispiel gesehen werden sollten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Jugendhilfeausschuss zur Abstimmung auf.

Vor der Abstimmung fragte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., nach, welche Auswirkungen eine Vertagung um vier Wochen habe und bat die Verwaltung um Stellungnahme.

Hierzu erläuterte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, den Verfahrensweg zur Drucksache. Auch im Hinblick darauf, dass sie den Fehler der Verwaltung eingestand, bat sie um eine jetzige Lösung und entsprechende Beschlussfassung.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die Verweisung der Drucksache in den Jugendhilfeausschuss.



Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 29  
Enthaltungen: 1

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 2803/15), welcher die Anlage der Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 9  
Enthaltungen: 5

Somit wurde dieser bestätigt und es erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2299/15).

**mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 11 Enthaltung 4 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Die neuen Verpflegungsentgelte ab 1. Januar 2016 werden als Anlage 1 zur "Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 25.03.2014" für die kommunalen Einrichtungen beschlossen.

**02**

Die betroffenen Elternbeiräte sind nach Maßgabe des ThürKitaG zu beteiligen.

**03**

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat regelmäßig alle 2 Jahre im 1. Quartal die auf einer aktuellen Kostenkalkulation basierende Entgelttabelle für die Verpflegungskosten in kommunalen Einrichtungen vor. Die erste Vorlage der Kostenkalkulation erfolgt im 1. Quartal 2017 durch das Jugendamt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)*

**9.12.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2299/15  
2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen  
Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016**

**bestätigt**

9.12.2.      **Änderungsantrag des JHA zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016**      2529/15

zurückgezogen

9.12.3.      **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016**      2803/15

bestätigt Ja 29 Nein 9 Enthaltung 5 Befangen 0

9.13.      **1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrReiGebEF)  
Einr.: Oberbürgermeister**      2248/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache von allen Ortsteilräten vorberaten und bestätigt wurde, außer die Ortsteilräte Hochheim, Sulzer Siedlung, Urbich, Alach und Melchendorf lehnten die Drucksache ab.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus dem Bau- und Verkehrsausschuss lag mit Drucksache 2788/15 vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.12.2015 ebenfalls (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich gegen die Erhöhung der Gebühren aus und ging in seinen Ausführungen auf die Auswirkungen auf die Ortsteile ein.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, kritisierte die zu hohe Steigerung der Gebührensätze und sprach sich gegen die Drucksache aus.

Herr Metz, Fraktion SPD, widersprach den Aussagen seines Vorredners. Die Verwaltung solle einen Haushalt aufstellen und somit sei die Gebührenkalkulation die einzige Lösung, argumentierte er.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung der Drucksache auf.

**beschlossen Ja 30 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt, die als Anlage 3 beigefügte, 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungsgebühren-satzung – StrReiGebEF).

02

Der Beschluss ist vor seiner öffentlichen Bekanntmachung dem Thüringer Landesverwaltungsamt anzuzeigen. Mit der Anzeige ist um die Genehmigung zur vorzeitigen Bekanntmachung zu ersuchen (§ 2 Abs. 5, Satz 1 und 2 ThürKAG).

03

Nach Ablauf der unbeanstandet gebliebenen Prüffrist der Rechtsaufsichtsbehörde (2 Abs. 5, Satz 2 ThürKAG) oder nach der ausdrücklichen Zulassung der vorzeitigen Bekanntmachung ist die 1. Änderungssatzung im Amtsblatt der Stadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Die Gebührenkalkulation gemäß Anlage 4 sowie die Auswirkungen auf den Haushalt gemäß den Anlagen 6 und 7 werden bestätigt. Die nicht über Gebühren zu deckenden Kosten sind aus dem Haushalt der Stadt zu decken.

05

Die in Anlage 7 dargestellten Ausgaben (Entgelte für die SWE Stadtwirtschaft GmbH – Sonderleistungen, Parkplatzreinigung) werden bestätigt und bilden die Basis für die Beauftragung der Stadtwirtschaft für die Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung der Jahre 2016 bis 2019.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – e beigefügt.)*

9.13.1.	Informationsaufforderung aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 03.12.2015 zum TOP 4.3 1. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung (DS 2248/15) hier: Leistungskürzungen	2788/15
---------	---	---------

zur Kenntnis genommen

9.14.	Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine Einr.: Oberbürgermeister	2253/15
-------	--	---------

Zu Beginn erklärte die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, ihre Befangenheit zur Drucksache.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.12.2015 einstimmig (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

**Beschluss:**

**01**

Der Sportförderantrag zur Unterstützung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine wird für die 1. und 2. Rate insgesamt i. H. v. 12.500,00 Euro beschlossen.

**02**

Der Sportförderantrag zur Unterstützung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine wird für die 3. und 4. Rate insgesamt i. H. v. max. 12.500,00 Euro nach Vorlage eines geprüften und bestätigten Jahresabschlusses für 2014 beschlossen.

**9.15.          Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung                  2437/15**  
**Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche**  
**Auslegung**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2757/15 vorliegt. Dieser wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 08.12.2015 bestätigt (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 mit folgenden Änderungen:

*Die Verwaltung händigte den Ausschussmitgliedern einen Entwurf einer Änderungsdrucksache als Tischvorlage aus (DS 2820/15). Diese wurde von den Ausschussmitgliedern wie folgt abgestimmt:*

*bestätigt Ja 7 Nein 1 Enthaltungen 2 Befangen 0*

Weiterhin lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2820/15 vor. Zusätzlich wurde das Datum der Planzeichnung in den Beschlusspunkten 01 und 02 auf den 08.12.2015 angepasst.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 2845/15 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 05 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2853/15 vor. Dieser ergänzte den Beschlusspunkt 05 der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte die Drucksache. Die Pilotsiedlung sei innovativ, betonte er. Somit gab er seine Zustimmung zur Ursprungsdrucksache jedoch seine Ablehnung zum Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN bekannt.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und führte zur Situation vor Ort aus. Den Antrag der Fraktion DIE LINKE. werde er ablehnen, teilte er mit.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte die Möglichkeiten einer Entschädigung und Planung. Zudem ging er in seinen Ausführungen auf die inhaltlichen Schwerpunkte der klimagerechten Pilotsiedlung und die zurückliegende Klimakonferenz ein.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, regte an, dass die vorhandenen Kleingartenanlagen nicht wegrationalisiert werden sollten und wies auf die Beliebtheit derer auch in der heutigen Zeit hin. Dahingehend bat er um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Zusammenfassend beantwortete der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung die Nachfragen der Vorredner und führte zur Drucksache aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende gemäß dem Abstimmungsvorschlag zunächst den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 2845/15), welcher die Ursprungsdrucksache ändert, zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	5

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2853/15), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	4

Somit wurde dieser bestätigt und es erfolgte die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages 2757/15 und des Antrages 2820/15 inkl. der redaktionellen Änderung (Datum der Planzeichnung) und der zuvor bestätigten Ergänzung des Antrages der Fraktion DIE LINKE.

**mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Entwurf des Bebauungsplanes BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" in seiner Fassung vom 08.12.2015 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Der Entwurf des Bebauungsplanes BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" in seiner Fassung vom 08.12.2015 (Anlage 2) dessen Begründung (Anlage 3) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

04

Die Voraussetzungen nach § 33 Abs. 1 BauGB werden erst dann gesehen, wenn mit den Eigentümern im Geltungsbereich städtebauliche Verträge zur Erschließung, zur architektonischen Qualitätssicherung und zur Umsetzung des Energiekonzeptes gemäß DS 0403/14 abgeschlossen worden sind.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ausgehend von den getroffenen Festsetzungen zur Fläche der Gruppe 3 der Kleingartenanlage "Marienhöhe" mit dem Stadtverband, dem Kleingartenverein und den Pächtern die weitere Vorgehensweise entsprechend der Variante f der Anlage 14 abzustimmen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 8 a – c beigelegt.)*

9.15.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2757/15  
2437/15 - BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

bestätigt

9.15.2. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2820/15  
2437/15 - Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilot-  
siedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öf-  
fentliche Auslegung

bestätigt

9.15.3. Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄH- 2845/15  
LER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 2437/15 - Bebauungs-  
plan BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" -  
Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

abgelehnt Ja 5 Nein 33 Enthaltung 5 Befangen 0

9.15.4. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 2853/15  
2437/15 - Bebauungsplan BRV606 "Klimagerechte Pilot-  
siedlung Marienhöhe" - Billigung des Entwurfs und öf-  
fentliche Auslegung

bestätigt Ja 31 Nein 8 Enthaltung 4 Befangen 0

9.16. Wirtschaftsplan 2016 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 2480/15  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.12.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 30.09.2015 gemäß Anlage 1 a festzustellen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)*

9.17. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von 2575/15  
städtischen Grundstücken in Erfurt-Nord, Bergstraße 24  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 15.12.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 29  
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung der Drucksache.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Grundstückes "Bergstraße 24" in der Gemarkung Erfurt – Nord, Flur 11, Flurstück 237 mit einer Größe von 250 m<sup>2</sup>, Anteil zu ½ sowie des Flurstückes 236 mit einer Größe von 29 m<sup>2</sup> mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.**

**02**

**Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da es sich bei dem betreffenden Wohngrundstück um ein Mehrfamilienhaus mit Vorgartengrundstück handelt.**

**03**

**Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für die vorgenannten Grundstücke.**

**04**

**Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 03 genannten Festlegungen umzusetzen.**



**9.18. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtrags- 2646/15  
haushaltsplan 2015  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 02.12.2015 in die zuständigen Ausschüsse verwiesen hat.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.12.2015 ab (Ja 1 Nein 3 Enthaltung 4 Befangen 0).

Der Jugendhilfeausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 mit folgender Protokollnotiz ab (Ja 0 Nein 4 Enthaltung 10 Befangen 0).

Protokollnotiz:

*Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Stellenmehrbedarf in den Unterabschnitten, 40.700 (2,5 VbE), 45.500 (7 VbE), 45740 (4 VbE), sowie 46.630 (2 VbE) fachlich untersetzt ist und als Bedarf besteht.*

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 ebenfalls (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.12.2015 ebenfalls (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Hauptausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.12.2015 ab (Ja 2 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.12.2015 (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksachen 2699/15 und 2745/15) und der Fraktion SPD (Drucksache 2743/15) lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor und wurden in den zuständigen Ausschüssen zur Kenntnis genommen.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2747/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser wurde in allen zuständigen Ausschüssen abgelehnt.

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksachen 2774/15 und 2827/15 vor.

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2867/15 vor. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion. Zudem ging er in seinen Ausführungen auf den § 63 (3) der ThürKO ein und kritisierte die späte Vorlage des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Neben den inhaltlichen Nachfragen zum Antrag (Drucksache 2867/15) bat er um eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen zu dieser Vorlage.
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte den Antrag der Fraktion CDU. Lediglich eine Befristung für die Stellen sei nicht möglich, erklärte sie. Der gemeinsame Antrag mit den Fraktionen SPD und DIE LINKE. sei sehr zeitaufwendig gewesen und die Minimierung der Anzahl der Stellen gründlich geprüft worden. Auf die einzelnen Stellenstreichungen nahm sie detailliert Bezug.
- Herr Möller, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die Ursprungsdrucksache und hinterfragte die Anzahl der Stellen in Höhe von 112. Im Hinblick darauf erläuterte er das Zustandekommen des gemeinsamen Antrages mit den Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mit diesem wurde die Ursprungsdrucksache überarbeitet und die Anzahl der Stellen für eine Neubesetzung auf 60 minimiert. Zudem sprach er seinen Dank gegenüber der Arbeit der Verwaltung insbesondere in den zurückliegenden Wochen aus.
- Der Oberbürgermeister führte zur Ursprungsdrucksache aus und wies darauf hin, dass die genaue Entwicklung in den nächsten Jahren insbesondere hinsichtlich der Anzahl der Flüchtlinge nicht absehbar und somit eine Befristung problematisch sei. Jedoch seien die Stellen gemäß der Auflistung in der Ursprungsdrucksache notwendig, auch wenn nicht alle Stellen bis zum 01.01.2016 besetzt werden können, erklärte er.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zu den vorliegenden Anträgen. Hinsichtlich der Zusicherung der Verwaltung, dass die beantragten 112 Stellen explizit benötigt werden, solle zumindest eine Befristung – gemäß dem Antrag seiner Fraktion – erfolgen, fordert er.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, führte zu den Prognoserechnungen laut dem Bund hinsichtlich der Flüchtlingsproblematik aus und begründete somit die benötigten Stellen. Hierbei unterschied sie den Bedarf gemäß der jetzigen mittelfristigen Planung (60 Stellen) und der mittelfristigen Planung gemäß der Prognose (112 Stellen).

Auf die inhaltlichen und finanziellen Auswirkungen der vorliegenden Anträge gingen Herr Pfistner, Herr Panse und Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Oberbürgermeister ein.

Sodann bat Herr Panse um eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Drucksache und dem Verfahrensablauf.

Hierzu erläuterte Frau Schreeg, Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, die finanziellen Auswirkungen gemäß der Ursprungsdrucksache und des Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2867/15) sowie die Kriterien und zeitlichen Festsetzungen der Ausschreibungen und Stellenbesetzungen.

Daraufhin beantragte Herr Panse eine Auszeit von fünf Minuten.

Nach der Auszeit fragte die Stadtratsvorsitzende, ob die Fraktion CDU den vorliegenden Antrag aufrechterhalte. Dies bestätigte Herr Panse und begründete dies damit, dass sich die Befristung auf die Stellenbesetzung generell beziehe.

Vor der Abstimmung erläuterte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, die inhaltliche Anpassung des Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2867/15) hinsichtlich der Differenz gemäß der Stellungnahme der Verwaltung.

Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erläuterte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag und rief zu Beginn den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 2747/15), welcher die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt ergänzte, zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser abgelehnt und es erfolgte die Abstimmung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2867/15) in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung, welcher die Anlage der Ursprungsdrucksache änderte.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	11

Somit wurde dieser bestätigt und die Stadtratsvorsitzende rief zur Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Änderung auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0**

Beschluss:

01

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und der 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 mit dem Bestandteil

- Stellenplan 2015

werden beschlossen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.)*

9.18.1. Nachfragen zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2699/15

zur Kenntnis genommen

9.18.1.1. 2. Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2745/15

zur Kenntnis genommen

9.18.2. Nachfragen der SPD Fraktion zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2743/15

zur Kenntnis genommen

9.18.3. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2747/15

abgelehnt Ja 9 Nein 33 Enthaltung 1 Befangen 0

9.18.4. Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses SAG zur DS 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2774/15

zur Kenntnis genommen

- 9.18.5. Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung OSO vom 08.12.2015 - TOP 3.1. ff ... 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 (Drucksachen 2646/15, 2699/15, 2743/15, 2745/15, 2747/15) 2827/15

zur Kenntnis genommen

- 9.18.6. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 2867/15

bestätigt mit Änderungen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

- 9.19. Änderung der Maßnahmeplanung Familienbildung und Familienförderung für den Haushaltszeitraum 2015/2016 2650/15  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die in der Anlage befindlichen Änderungen der Maßnahmeplanung Familienbildung und Familienförderung (Beschluss Nr.25/2008 in Fassung des Beschlusses zur Drucksache 0166/10) für den Haushaltszeitraum 2015/2016 werden beschlossen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)*

- 9.20. Entwicklungsstrategie für die frühkindliche Bildung und Betreuung in Erfurt 2673/15  
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 03.12.2015 mit folgenden Änderungen (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0):

Änderung im Beschlusspunkt 02

*[...] wird aufgefordert bis zum Ende des I. Quartals 2016 dem Jugendhilfeausschuss [...].*

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Jugendhilfeausschusses.

**mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird aufgefordert bis zum Ende des I. Quartals 2016 die Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege konzeptionell neu aufzustellen und dieses Konzept dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**02**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird aufgefordert bis zum Ende des II. Quartals 2016 dem Jugendhilfeausschuss Maßnahmen vorzuschlagen, wie die Beratung zur Kindertagesbetreuung, die Vergabe von Betreuungsplätzen und die Berechnung – und den Einzug von Betreuungsgebühren bürgerfreundlicher und transparenter gestaltet werden kann.

**03**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, dem Jugendhilfeausschuss bis zum Ende des II. Quartals 2016 Vorschläge vorzulegen, die die Aufgaben der Verwaltung des Jugendamtes als örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe einerseits und Aufgaben als Einrichtungsträger von Kindertageseinrichtungen andererseits organisatorisch voneinander trennt.

**04**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, dem Jugendhilfeausschuss bis zum Ende des I. Quartals 2016 Vorschläge für alternative Finanzierungsmodelle bei der Sanierung und Ausbau von Kitaplätzen unter Einbeziehung der freien Träger vorzulegen.

**05**

Der Jugendhilfeausschuss wird beauftragt, eine Rahmenrichtlinie über die Grundsätze der Organisation und Durchführung von Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Erfurt unter Beteiligung der Elternvertretung, der freien Träger und Verwaltung des Jugendamtes zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

9.21. Teilnahme am 7. Bundeswettbewerb "Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention" 2742/15  
Einr.: Fraktion SPD

Zu der Drucksache fragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, nach, welche Kosten die Teilnahme an diesem Bundeswettbewerb verursachen würde.

Hierzu erklärte Frau Schreeg, Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, das keine Kosten entstehen, da die Mitarbeiter schon längere Zeit an entsprechenden Projekten arbeiten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, sich mit der Jahreskampagne 2015 „K.O. – Ich lasse mich nicht abhängen! - Eine Informationskampagne zu Frauen und Sucht, Drogen und Abhängigkeit“ am 7. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention“ zu beteiligen.**

**9.22.            Wechsel Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bau und            2744/15  
Verkehr  
Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung zur Drucksache.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Das Mandat des sachkundigen Bürgers im Ausschuss für Bau und Verkehr für die CDU-Fraktion wird, wie folgt, geändert:**

**alt:    Raphael Brönner**

**neu:   Bernd Mey**

**10.            Informationen**

**10.1.            Zwischenbericht zur Umsetzung des StR-Beschlusses            1879/14  
"Zentrum für Stadtentwicklung" (DS 0385/14)  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 25.03.2015 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nahm die Drucksache in seiner Sitzung am 08.12.2015 ebenfalls zur Kenntnis.

Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

**10.2. Die Erfurter Bevölkerung - Entwicklung bis 2014 und Prognose bis 2040** **2608/15**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Hierzu bat Herr Möller, Fraktion SPD, darum die Drucksache den Fachausschüssen des Jugendhilfeausschusses zur Kenntnis zu geben.

Die Nachfrage von Herrn Kallenbach, Fraktion CDU, wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

**zur Kenntnis genommen**

**10.3. Sonstige Informationen**

Weitere Informationen lagen nicht vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn  
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführer/in